flawil.ch

Politische Gemeinde Flawil

Gemeindepräsidium
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Tel. 071 394 17 67
Fax 071 394 17 68
elmar.metzger@flawil.ch
www.flawil.ch

Komitee „Töbeli Nein"
c/o Frau Hedi Mérillat-Holenstein
Gupfengasse 1
9230 Flawil

1. Mai 2015

Aussprache betreffend Gebiet Töbeli / Eingangsbestätigung

Sehr geehrte Frau Mérillat, geschätzte Hedi
sehr geehrte Damen und Herren

Ich bedanke mich nochmals für das Gespräch vom 21. April 2015 und bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom 27. April 2015.

Wie am 21. April 2015 besprochen, werden wir Sie anhören, bevor mit der SFS Intec AG konkrete Verhandlungen zum Verkauf der gemeindeeigenen Parzellen Nrn. 2271 und 3134 auf dem Gebiet Töbeli geführt werden.

Freundliche Grüsse

Gemeindepräsidium Flawil

Elmar Metzger
Gemeindepräsident

Kopie an *(unter Beilage des Schreibens vom 21. April 2015)*
- Gemeindepräsident Elmar Metzger
- Gemeinderat Richard Hollenstein, Bereichsvorsteher Bau und Umwelt
- René Bruderer, Geschäftsleiter Bau und Infrastruktur
- Kenntnisnahmen Gemeinderat (94.10.)

Komitee „Töbeli NEIN“

c/o Hedi Mérillat-Holenstein
Gupfengasse 1, 9230 Flawil
Tel. 071 394 02 22
e-mail: anwalt@merillat.ch

Ratskanzlei Flawil
Visum: KGR:
An:
E 28. April 2015
Kopie an:
☐ Ratskanzlei ☐ .....
☐ Bauverwaltung ☐ .....
☐ Finanzverwaltung ☐ .....
☐ ..... ☐ .....

Herr Elmar Metzger
Gemeindepräsident
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Flawil, 27. April 2015

Aussprache betreffend Gebiet Töbeli vom 21. April 2015 mit Vertretern des Komitees „FWD Töbeli NEIN“

Sehr geehrte Herren Metzger, Hollenstein und Bruderer

Besten Dank für das offene Gespräch vom 21. April 2015 im Beisein von Andreas Zeller, Peter Meierhans, Ruedi Steurer und mir als Vertretung des Komitees „FWD Töbeli NEIN“, bei dem wir Ihnen unsere, seit Ende 2008 bekannten Anliegen betreffend die Zukunft des Gebiets Töbeli persönlich darlegen konnten.

Wir stellen fest, dass der Gemeinderat und wir grundsätzlich derselben Überzeugung sind, was die Zukunft des Gebiets Töbeli anbelangt. Sobald sich eine Änderung bei den Eigentumsverhältnissen oder der Nutzung der heutigen Gewerbe-/Industrieparzellen Nrn. 992 und 993 (Eigentum SFS Intec AG) auf dem Gebiet des Töbeli abzeichnet, ist das gesamte Gebiet Töbeli, unter Berücksichtigung der Baulandparzellen Nrn. 2271 und 3134 (Finanzvermögen der Gemeinde), in die Neuplanung einzubeziehen. Dabei soll dieses bahnhofnahe Zentrumsgebiet aufgewertet und einer Neuzonierung zugeführt werden, welche an Stelle der bisherigen industriellen Nutzung eine zeitgemässe nachhaltige Dorfentwicklung mit Wohnnutzung, Dienstleistungen, Gewerbe ermöglicht.

Ebenso besteht Einigkeit, dass vermieden werden muss, die gemeindeeigenen Parzellen Nrn. 2271 und 3134 zum niedrigen Preis von Gewerbe-/Industriebauland an die SFS Intec AG zu verkaufen, solange die SFS Intec AG die sich bereits in ihrem Eigentum befindende Baulandreserve nicht voll ausgeschöpft hat und kein konkretes Bauvorhaben für eine zusätzliche Betriebserweiterung vorliegt. Es darf nicht passieren, dass die SFS Intec AG nach einer allfälligen Aufgabe des Produktionsstandortes

in Flawil die Parzellen 2271 und 3134 als Bauland unter Einstreichung einer allfälligen Wertsteigerung verkaufen könnte – nach dem Motto: Gewinne privatisieren und Verluste sozialisieren!

Sie haben uns in Aussicht gestellt, dass wir vom Gemeinderat frühzeitig angehört werden, bevor mit der SFS Intec AG Verhandlungen zum Verkauf der gemeindeeigenen Parzellen Nrn. 2271 und 3134 auf dem Gebiet Töbeli geführt werden. Dieses Angebot nehmen wir an.

Freundliche Grüsse

i.V. Hedi Mérillat-Holenstein